

**RS OGH 1967/12/7 1Ob260/67,
8Ob280/68, 6Ob78/71, 5Ob319/81,
1Ob709/83, 1Ob563/90, 9ObA65/92,
3Ob157/**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.12.1967

Norm

ABGB §1346 C

ABGB §1353

AO §53 Abs1

Rechtssatz

Der gerichtlich bestätigte Ausgleich äußert seine Wirkung auch für und gegen die Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder nicht ganz angemeldet haben. Die Ausgleichsbürgschaft stellt keinen Vertrag, sondern eine Prozessklärung dar, die sich nicht an einzelne Gläubiger richtet. Sie gilt für alle Gläubiger, und wird für diese beim Ausgleichsgericht bindend abgegeben.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 260/67
Entscheidungstext OGH 07.12.1967 1 Ob 260/67
Veröff: RZ 1968,112
- 8 Ob 280/68
Entscheidungstext OGH 12.11.1968 8 Ob 280/68
- 6 Ob 78/71
Entscheidungstext OGH 21.04.1971 6 Ob 78/71
nur: Der gerichtlich bestätigte Ausgleich äußert seine Wirkung auch für und gegen die Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder nicht ganz angemeldet haben. (T1) Veröff: SZ 44/52
- 5 Ob 319/81
Entscheidungstext OGH 09.02.1982 5 Ob 319/81
Auch; nur T1
- 1 Ob 709/83
Entscheidungstext OGH 31.08.1983 1 Ob 709/83
nur: Die Ausgleichsbürgschaft stellt keinen Vertrag, sondern eine Prozeßklärung dar. (T2)
- 1 Ob 563/90
Entscheidungstext OGH 20.06.1990 1 Ob 563/90
nur T1; Veröff: SZ 63/107 = GesRZ 1990,224 = WBI 1991,35 = RdW 1991,13
- 9 ObA 65/92
Entscheidungstext OGH 08.04.1992 9 ObA 65/92
Auch; nur T1; Beisatz: Das Unterlassen der Anmeldung einer Forderung im Ausgleich hat auch nicht deren Verlust zur Folge. (T3) Veröff: SZ 65/56
- 3 Ob 157/06v
Entscheidungstext OGH 19.10.2006 3 Ob 157/06v
Auch; nur T1; Veröff: SZ 2006/161
- 10 Ob 5/18k
Entscheidungstext OGH 20.02.2018 10 Ob 5/18k
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0032109

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at